



Emma Watson, 21, britische Schauspielerin und „Harry Potter“-Star, empfindet Kleidung als identitätsstiftend. Ihre Auftritte als Model für Burberry oder für Chanel hatten für sie eine therapeutische Wirkung, bekannte sie jetzt. „Mode gab mir die Chance zu spüren, dass ich auch außerhalb von Potter etwas bedeute“, sagte Watson dem „Independent“.

Thomas Mirow, 59, Chef der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung EBRD in London, kämpft um seinen Job. Jüngst erhielt der ehemalige Finanzstaatssekretär Signale aus der Bundesregierung, dass er seinen Posten mit Ablauf der ersten Amtszeit dieses Jahr räumen müsse. Da der FDP-Mann Werner Hoyer kürzlich Chef der Europäischen Investitionsbank mit Sitz in Luxemburg wurde und die Chancen, dass Deutschland zwei Spitzenjobs im

internationalen Finanzwesen besetzen darf, als gering eingeschätzt werden, drängt Berlin auf Verzicht. Sozialdemokrat Mirow will sich dem Votum aus der Bundeshauptstadt aber nicht beugen und sich auf eigene Faust eine Mehrheit organisieren. Der Vorsitzenden des EBRD-Gouverneursrats, Österreichs Finanzministerin Maria Fekter, schrieb Mirow deshalb einen Brief – und betonte, er stehe für eine zweite Amtszeit zur Verfügung.

François Mitterrand, 1996 verstorbener französischer Politiker und ehemaliger Präsident, prophezeite schon 1981 die deutsche Einheit, allerdings verschätzte er sich um mehr als zehn Jahre. Bei einem Treffen mit dem damaligen Bundespräsidenten Karl Carstens weissagte er, das sowjetische Weltreich werde sich 2000 „sehr anders darstellen“, unter Umständen existiere es nicht mehr. Dann könne „die Stunde der deutschen Vereinigung kommen“. Voraussetzung sei eine „Abschwächung der Sowjetunion und ein Aufstand der Bevölkerung der DDR“. Als 1989 diese Situation eintrat, versuchte der französische Sozialist allerdings, die Einheit hinauszögern – vergebens.



Mitterrand 1980

Ann Romney, 62, Gattin des republikanischen Bewerbers für die US-Präsidentenwahl, **Mitt Romney**, 64, gewährt Einblicke in ihr Intimleben. Mrs. Romney ist seit kurzem auf der Social-Network-Website „Pinterest“ aktiv. Pinterest wird als digitale Pinnwand genutzt, um Freunden, Verwandten oder eben potentiellen Wählern und Wählerinnen Fotos zu zeigen. Die energische Blondine hat bisher Bilder zum Thema „patriotisch“ (rot-weiß-blau gefärbte Erdbeeren), „lesenswerte Bücher“ („Anna Karenina“) oder „Rezepte“ (Bananenbrot) veröffentlicht. Unter der Rubrik „Kampagne“ wurde es jetzt auch persönlich: Romney posiert mit einem Liebesgruß ihres Mannes. Sie hält einen Zettel in die Kamera, auf dem er ein Herz und ein Männchen gepinselt hat. Dazu der Text: „I love Ann“.



Ehepaar Romney